



Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Postfach 100253/54 01782 Pirna

Herrn
Marco Mätze
Lauterbachstraße 4
01796 Pirna

Datum: 26. NOV. 2015
Telefon: 03501 515 4300
Telefax: 03501 515 8 4300
Aktenzeichen:
E-Mail: steffen.klemt@landratsamt-pirna.de

Anfrage zur Notrufstatistik im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Ihre E-Mail vom 26.10.2015

Sehr geehrter Herr Kreisrat Mätze,

Ihre Anfragen zur Notrufstatistik beantworte ich wie folgt:

1. Wie viele Notrufe sind unter den Notrufnummern 112 und 110 in den Jahren 2013 und 2014 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in den jeweiligen Leitstellen, welche für das Gebiet des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zuständig sind, eingegangen?

Leitstelle Pirna; Leitstelle Dippoldiswalde

Die ehemaligen vorgehaltenen Leitstellenrechnersysteme und Telekommunikationseinrichtungen in den Leitstellenbereichen Pirna und Dippoldiswalde ermöglichten keine Erfassungen und Vorratshaltungen der Daten über die Anzahl von Hilfeersuchen. Diese Funktionalität wurde erst mit der integrierten Regionalleitstelle Dresden geforderter Bestandteil. Die tatsächliche Anzahl der von den Leitstellen Pirna und Dippoldiswalde über die Notrufnummer 112 entgegengenommenen Anrufe, ist daher auch nicht über statistische Abfragen ermittelbar. Bei der Rufnummer 110 handelt es sich um den Polizeinotruf. Diesbezüglich können keine Aussagen getroffen werden.

IRLS Dresden

Es ist derzeit nicht möglich, eine gesicherte Erhebung der Anruhfzahlen auf dem Notruf 112 durchzuführen. Die Landeshauptstadt Dresden hat die fehlenden statistischen Daten dem Lieferanten der Anlagentechnik bereits mehrfach als Mangel angezeigt. Seitens des Freistaat Sachsen als Rahmenvertragspartner des Lieferanten wurde der Landeshauptstadt Dresden eine Realisierung der Statistik frühestens für das Jahr 2016 in Aussicht gestellt.

Hinweis: Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente.

Anschrift für Lieferungen:

Schloßhof 2/4 01796 Pirna

Termine nur nach Vereinbarung.

Telefon: 03501 515-0 (Vermittlung)
Telefax: 03501 515-1009
Internet: www.landratsamt-pirna.de

Bankverbindung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
BLZ: 850 503 00
Konto-Nr.: 3000 001 920
BIC: OSDDDE31XXX
IBAN: DE12 8505 0300 3000 0019 20



2. Wie viele Notrufe, die unter den Notrufnummern 112 und 110 in den Jahren 2013 und 2014 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge abgesetzt wurden, führten tatsächlich zu Einsätzen durch Feuerwehr, Katastrophenschutz oder Rettungskräfte?

Unter der Annahme, dass jedem Einsatz der Notfallrettung und der Feuerwehr regelmäßig ein Notruf vorangegangen ist, ergeben sich folgende Werte:

Anzahl Notrufe, die zu Einsätzen der Notfallrettung führten:

| | |
|--|--------|
| • 2013 LST Dippoldiswalde | 23.360 |
| • 2013 LST Pirna | 21.072 |
| • 2014 LST Dippoldiswalde (bis 01.07.2014) | 12.559 |
| • 2014 LST Pirna (bis 11.03.2014) | 4.094 |
| • 2014 IRLS Dresden (ab 01.07.14 bzw. 11.3.14) | 31.837 |

Anzahl Notrufe, die zu Einsätzen der Feuerwehr führten:

| | |
|--|-------|
| • 2013 LST Dippoldiswalde/Pirna*** | 2.407 |
| • 2014 LST Dippoldiswalde/Pirna/ IRLS Dresden*** | 2.160 |

Die Daten werden von den Gemeinden erhoben. Die Einsatzzahlen wurden nicht nach Leitstellenbereichen erfasst.

Anzahl Notrufe, die zu Einsätzen des Katastrophenschutzes führten

- In den Einsatzleitrechnersystemen der ehemaligen Leitstellen in Dippoldiswalde und Pirna (gilt auch für die IRLS Dresden) ermöglichte die Software nur eine Unterscheidung zwischen Einsätzen des Rettungsdienstes und der Feuerwehr.
- Eingehende Notrufe des Rettungsdienstes/der Feuerwehr wurden regelmäßig auch während eines Katastrophenalarms durch die Leitstellen als originäre Aufgabe bearbeitet. Die betreffenden Einsätze wurden insofern den Kategorien Rettungsdienst oder Feuerwehr zugeordnet, wenn diese originäre Aufgaben des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr betreffen und sind somit in den oben genannten Zahlen enthalten.
- Die vom Verwaltungsstab/Technische Einsatzleitung während eines Katastropheneinsatzes eingesetzten Katastrophenschutzeinheiten Brandschutz und Katastrophenschutzeinheiten Sanitätswesen und Betreuung resultieren regelmäßig aus der Gesamtgefahrenlage und nicht aus einzelnen Notrufen.

3. Bei wie vielen Notrufen, die unter den Notrufnummern 112 und 110 in den Jahren 2013 und 2014 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge abgesetzt wurden, wurde eine Ortung durchgeführt?

Leitstelle Pirna; Leitstelle Dippoldiswalde

Es erfolgte keine direkte Ortung von Hilfeersuchenden auf dem Notruf 112. Angaben zur Ortung liegen nicht vor.



IRLS Dresden

Die Leitstelle Dresden führt keine direkte Ortung von Hilfeersuchenden auf dem Notruf 112 durch. Sie verwendet jedoch die gem. §108 des Telekommunikationsgesetz, in der Notrufverordnung und der Technischen Richtlinie Notruf gesetzlich vorgeschriebenen Daten zur „Übermittlung von Standortdaten an die Notrufabfragestellen“. Diese werden seit dem 23. Dezember 2012 bereits mit dem Anruf zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

M. Geisler